

Gemeinsames IZ-Statistikamt in Nürnberg; Gegenüberstellung offene Fragen und Klarstellungen

Nr.	Kritische Punkte (SPD-Fraktion)	Antwort/Stellungnahme (Verwaltung)
1 Datenschutz	Klärung der Einwände zum Datenschutz (siehe Stellungnahme Rechtsamt); ein o.k. des Innenministeriums ist hier keinesfalls ausreichend. Die angesprochenen Punkte sollten entweder durch den Landesdatenschutzbeauftragten oder von Frau Vittinghoff selbst (schriftlich!) ausgeräumt werden.	<p><u>Abschottungsgebot</u> Auszug aus dem Schreiben des Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz vom 11.01.2005 zur Einhaltung des Art. 24 Abs.1 Satz 2 BayStatG: Nach dem Schreiben der Stadt Nürnberg vom 18.10.04 an die Regierung von Mittelfranken ist die räumliche und organisatorische Trennung dieser beiden Aufgaben innerhalb des Amtes gewährleistet. Das Bay. Staatsministerium des Inneren gibt an, dass es „im Hinblick auf die personelle Trennung ausreichend sei, wenn diese Mitarbeiter, ... diese Statistikaufgaben während der Zeit der Wahlvorbereitung nicht gleichzeitig wahrnehmen“ (Schreiben vom 10.12.2004).</p> <p><u>Gemeinsamer Datenpool</u> Im Rahmen der datenschutzrechtlichen Freigabe gem. Art. 26 BayDSG liegt die datenschutzrechtliche Zuständigkeit für das zu schaffende gemeinsame Amt beim behördlichen Datenschutzbeauftragten der Stadt Nürnberg. Der Nürnberger Datenschutzbeauftragte hat hierzu keine Bedenken.</p>
2 Hartz IV	Beantwortung der Einwände im Zusammenhang mit Hartz IV.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das <u>gemeinsame Amt</u> für Stadtforschung und Statistik in Nürnberg steht dem Sozialamt der Stadt Erlangen als Ansprechpartner in Statistikfragen - auch für das Optionsmodell - zur Verfügung. 2. <u>Ziel</u>: Das Sozialamt der Stadt Erlangen wird in die Lage versetzt, die monatlichen statistischen Auswertungen selbständig und ohne größeren Aufwand an die Bundesagentur (BA) zu übermitteln. 3. <u>Hauptschwerpunkt des Betreuungsaufwandes</u>: Aufbau der neuen statistischen Auswertungen 2005. Der räumlichen Umzug nach Nürnberg findet frühestens zum Juli 2005 statt. Es kann ab Start des gemeinsamen Amtes auch auf das Erfahrungs- und Fachwissen von Mitarbeiter/innen von Nürnberg zurückgegriffen werden, welche im Auftrag des Nürnberger Sozialamtes in den vergangenen Jahren statistische Auswertungen durch die Software Prosoz erarbeitet haben. 4. <u>Kostentragung</u>: Die Stadt Erlangen trägt ihren Anteil nach der eingebrachten Stellenkapazität. Die Dienstleistungen für das Sozialamt sind dadurch abgedeckt. Hinweis: Zuweisungen und Zuschüsse Dritter, die für die Aufgabenerledigung gewährt werden, sind von den Aufwendungen in Abzug zu bringen. 5. <u>Basis- und Zusatzkatalog</u>: Wird 2005 erarbeitet, 2006 vereinbart und 2007 in Kraft treten. Die <u>gesetzlich vorgegebenen</u> Statistiken (wie Sozialhilfestatistik) werden grundsätzlich dem Basisangebot zugeordnet werden. Qualität und

Nr.	Kritische Punkte (SPD-Fraktion)	Antwort/Stellungnahme (Verwaltung)
		Umfang der Auswertung sind noch zu verhandeln. 6. <u>Datenübermittlung</u> : Zulässig nach § 50 SGB II (Zweckvereinbarung erford.)
3 Kosten für Zusatzleistungen	Schlüssige Darlegung, dass auf die Stadt Erlangen – z. B. bei Zugrundelegung der derzeitigen Leistungen durch die Abteilung Statistik keine höheren Kosten als bisher zukommen; der Verweis auf den Erlanger Anteil an den einzusparenden 340 T € genügt hierfür nicht, da ja künftig Kosten für Zusatzleistungen gegenzurechnen sind. Einzubeziehen ist insbesondere auch der Aufwand, der künftig bei den Fachämtern entsteht.	1. Welche <u>Aufgaben</u> des Kataloges in das Basis- bzw. welche in das Zusatzangebot fließen werden und wie hoch die einzelnen Kosten für die Zusatzleistungen sein werden, wird 2005 erarbeitet und 2006 verhandelt. 2. Welcher <u>Aufwand</u> künftig bei den einzelnen Fachämtern entstehen, kann zur Zeit nicht beantwortet werden. Erleichterung für die einzelnen Dienststellen wird das statistischen Informationssystems bringen. Damit können unabhängig vom Ort und Zeitpunkt die wichtigsten statistischen Daten und Berichte abgerufen werden. Es stehen dann Instrumente zur Verfügung, mit dem z.B. stadtteilbezogen oder nach anderen Kriterien zu erfolgende Auswertungen ermöglicht werden. Zusage der Stadt Nürnberg: Auch ab 2007 wird der Erlanger Kostenanteil aufgrund der einzurichtenden Kosten- und Leistungsrechnung unabhängig von den Leistungen und Zusatzleistungen nicht höher sein als derzeit.
4 Kosten für GIS	Klärung der Kosten, die im Zusammenhang mit GIS auftreten (siehe HFPA-Vorlage)	1. <u>Softwarekosten fallen</u> für das Smallworld-GIS nicht an , da im Rahmen der bestehenden Verträge eine Nutzung auch in Nürnberg möglich ist. 2. <u>Grundsatzentscheidung</u> : Ob ein gemeinsamen GIS der Städte ist noch offen. 3. <u>Bis dahin</u> : Gleichermaßen Bedienung der unterschiedlichen Systeme innerhalb der Städte wird gewährleistet. 4. <u>Keine Mehrkosten</u> für die Netzverbindung durch die Nutzung vom Standort Nürnberg aus. 5. Die <u>Kosten für die Programmierung</u> von Schnittstellen ist noch nicht bekannt.
5 Leistungen	Klärung der Frage, welche der derzeitigen Leistungen aus Sicht der Stadt auf jeden Fall weiter in Anspruch genommen werden sollen, unabhängig davon, ob sie zum Grund- oder Zusatzleistungskatalog gehören.	1. Diese Frage sollte im Rahmen eines <u>aufgabenkritischen</u> Ansatzes für jede Stadt für sich beantwortet werden. Für den notwendigen Abstimmungsprozess innerhalb der jeweiligen Stadtverwaltung und den Stadtratsgremien ist das Jahr 2005/Anfang 2006 vorgesehen. 2. Abteilung 802 hat anhand des Aufgabenkataloges (Anlage zu VerwV Statistik) eine Kennzeichnung vorgenommen, welche der dort aufgeführten Leistungen derzeit nicht oder in geringerem Umfang als in Nürnberg oder Fürth erbracht werden. <u>Siehe Beilage 1.</u>
6 Übergangsregelung	Zur Übergangsregelung: a. Darstellung der Kosten, die in diesem Zeitraum für die Stadt anfallen. b. <u>Wie kann sichergestellt werden, dass Leistungen für die</u>	Aufbauorganisation für das gem. Amt wurde bereits in einem Organigramm dargestellt. 1. 3 Erlanger Mitarbeiter/innen (von 7) werden nicht nach Nürnberg gehen: 1 Stelle wird neu ausgeschrieben,

Nr.	Kritische Punkte (SPD-Fraktion)	Antwort/Stellungnahme (Verwaltung)
	<p>b. Wie kann sichergestellt werden, dass Leistungen für die Stadt Erlangen ab dem 1.1.05 zuverlässig erbracht werden, auch wenn nur ca. zwei Drittel der bisherigen Mitarbeiter nach Nürnberg wechseln?</p>	<p>1 Stelle wird zur Hälfte eingezogen und der Rest wird durch Erhöhung der Arbeitszeit von vorhandenen MA gedeckt. 1 Stelle wird mit einer ebenfalls vorhanden MA, zur Hälfte besetzt, Rest wird eingezogen. Es wird bei den letzten beiden Stellen statistische Erfahrungswissen gewährleistet, da diese Nürnberger MA in der Statistikmaterie eingearbeitet sind. 2. Falls die geplanten Synergieeffekte den Einzug von Stellen nicht gänzlich auffangen, bleibt die Möglichkeit offen, noch freie Stellen durch eine interkommunale Ausschreibung zu besetzen. 3. Für die Übergangssituation ist weiterhin geplant, dass die MA ihre bisherigen Aufgaben verantwortlich wahrnehmen und bei der Einarbeitung der zukünftigen MA mitwirken. 4. Die Mitarbeiter/innen der Wahlorganisation (4,7) können bis 2005 für den Harmonisierungsprozess eingesetzt werden, da bis dahin keine Wahl ansteht.</p>

Handrich

Nach § 3 (Leistungsangebot des Amtes für Stadtforschung und Statistik) der Verwaltungsvereinbarung wird das Amt für Stadtforschung und Statistik bis zum 31.12.2006 folgende Aufgaben wahrnehmen und zwar für jede Stadt im jeweiligen bisherigen Umfang:

1. Erschließung, Aufbereitung und Fortschreibung von Informationen

1.1 Bereich Bevölkerung

- 1.1.1 Bestandauszüge aus dem Einwohnerregister
- 1.1.2 Bevölkerungsfortschreibung (monatlich, vierteljährlich, jährlich)
- 1.1.3 Bevölkerungsbewegung: Geburt, Tod, Ehe, Wanderungen
- 1.1.4 Haushaltbestände
- 1.1.5 Prognosen: Bevölkerung, Haushalte, Infrastrukturbedarf
- 1.1.6 Volkszählungen
- 1.1.7 Umfragen zur Ermittlung von demografischen Informationen
- 1.1.8 Konsistente Abbildung von Meldevorgängen in der landesamtlichen Statistik
- 1.1.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.2 Bereich Bildung, Kultur, Soziales, Gesundheit

- 1.2.1 Kindertagesstätten und -nutzer
- 1.2.2 Schulen, Schüler, Lehrer, Räume
- 1.2.3 Kulturelle Einrichtungen und deren Nutzer
- 1.2.4 Sporteinrichtungen und deren Nutzer
- 1.2.5 Sozial- und Gesundheitseinrichtungen und deren Nutzer
- 1.2.6 Sozialhilfe
- 1.2.7 Wohngeld
- 1.2.8 Öffentliche Sicherheit
- 1.2.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.3 Bereich Grundstücke, Gebäude, Wohnungen

- 1.3.1 Statistische Grundstücks-, Gebäude- und Wohnungsdatei
- 1.3.2 Fortgeschriebene Gebäude und Wohnungsbestände
- 1.3.3 Baugenehmigungen, -fertigstellungen, -abbrüche
- 1.3.4 Gebäude- und Wohnungszählungen
- 1.3.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.4 Bereich Wohnungsmarkt

- 1.4.1 Mietenspiegel
- 1.4.2 Wohnungs-, Haushalts- und Belegungsverhältnisse
- 1.4.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.5 Bereich Bürgermeinungen

- 1.5.1 Infrastrukturnutzung, -versorgung u. -bedarf der Bürger
- 1.5.2 Wünsche, Meinungen, Verhaltensweisen der Bürger

1.6 Bereich Arbeitsmarkt

Legende:

von Abt. 802 derzeit nicht erbrachte Leistungen

von Abt. 802 derzeit in geringerem Umfang erbracht als in N oder FÜ

Keine der 3 Städte (auch nicht Nürnberg) erbringt derzeit alle aufgeführten Leistungen.

- 1.6.1 Arbeitslose
- 1.6.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- 1.6.3 Erwerbstätige

1.7 Bereich Wirtschaft

- 1.7.1 **Arbeitsstättendatei**
- 1.7.2 Arbeitsstättenzählung
- 1.7.3 **Arbeitsstätten- und Betriebsbefragungen**
- 1.7.4 **Gewerbean- und -abmeldungen**
- 1.7.5 Fremdenverkehr und Messen
- 1.7.6 **Preise**
- 1.7.7 Baugewerbe
- 1.7.8 Verarbeitendes Gewerbe
- 1.7.9 **Agrarstatistik**
- 1.7.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.8 Bereich Verkehr, Post, Fernmeldewesen

- 1.8.1 Kraftfahrzeug-Statistikauszüge von der Zulassungsstelle
- 1.8.2 Kraftfahrzeugstatistiken des KBA
- 1.8.3 Güter- u. Personenverkehrsstatistik v. Bund u. örtl. Trägern
- 1.8.4 Verkehrsunfallstatistiken
- 1.8.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.9 Bereich Energie und Umwelt

- 1.9.1 **Luftbelastung, Abwasserbelastung, Bodenbelastung**
- 1.9.2 **Energie- und Wasserverbrauch**
- 1.9.3 **Entsorgung, Reststoff-Verwertung**
- 1.9.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.10 Bereich Personal u. Kommunalfinanzen

- 1.10.1 **Statistikdaten des Personalamts**
- 1.10.2 Statistikdaten der Kämmerei
- 1.10.99 Sonstige Ergebnisdaten des Bereichs

1.11 Bereich Einkommen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- 1.11.0 Bereich Einkommen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

1.12 Bereich Wahlen

- 1.12.1 Ergebnispräsentation (auch im Internet)
- 1.12.2 Wahlstatistische Auswertungen und Analysen
- 1.12.3 Archivierung der Ergebnisse vergangener Wahlen

1.13 Institutionen-Datenbank des sozialen, kulturellen und öffentlichen Lebens

- 1.13.0 **Institutionen-Datenbank des sozialen, kulturellen und öffentlichen Lebens**

1.14 Raumbezugssystem (RBS) der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg

Legende:

von Abt. 802 derzeit nicht erbrachte Leistungen

von Abt. 802 derzeit in geringerem Umfang erbracht als in N oder FÜ

Keine der 3 Städte (auch nicht Nürnberg) erbringt derzeit alle aufgeführten Leistungen.

- 1.14.1 RBS-System und -bereitstellung
- 1.14.2 RBS-Standards: Entwicklung, Verbreitung, Kontrolle
- 1.14.3 Adresszentraldatei
- 1.14.4 Amtliches Straßennamen- und -schlüsselverzeichnis
- 1.14.5 Amtliche Blockgliederung und -beschreibung
- 1.14.6 Fachliche Gebietsgliederungen und -beschreibungen
- 1.14.7 Allgemeines Raumbezugsnetz
- 1.14.8 Spezielle Straßenverzeichnisse
- 1.14.9 **Spezielle Koordinatendateien**
- 1.14.10 Erstellung thematischer Karten
- 1.14.11 **GIS: Standort-, Transportplanungshilfen**
- 1.14.12 Statistikservice für das stadtseinheitliche GIS (für Erlangen)

2. Informationsverbreitung und -vermittlung

2.1 Bibliothek statistik-relevanter Veröffentlichungen und Literatur-Dokumentation

- 2.1.0 Bibliothek statistik-relevanter Veröffentlichungen und Literatur-Dokumentation

2.2 Eigene Veröffentlichungen

- 2.2.1 **Statistisches Jahrbuch**
- 2.2.2 Statistische Quartalsberichte
- 2.2.3 **Statistische Monatsberichte**
- 2.2.4 Wahlberichte: Vorbericht, Schnellbericht, Ergebnisanalyse
- 2.2.5 Straßenverzeichnisse der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg
- 2.2.6 **Stadtwegweiser "Sozialatlas" (für Nürnberg)**
- 2.2.7 Bereichsspezifische Berichte
- 2.2.8 Sonderberichte

2.3 Problemorientierte Statistik-Information

- 2.3.1 Einfache mündliche Auskünfte
- 2.3.2 Einfache schriftliche Auskünfte
- 2.3.3 Sonderaufbereitungen
- 2.3.4 Statistische Analysen

2.4 Informationsbereitstellung in Intranet und Internet

- 2.4.1 Statistische Informationen
- 2.4.2 Geografische Informationen
- 2.4.3 **Institutionen-Datenbank**

2.5 Beratung v. Planungs- u. Entscheidungsgremien

- 2.5.0 Beratung der Stadtverwaltungen, Eigenbetriebe und städtischen Töchtern, insbesondere
 - in der Anwendung statistischer Methoden
 - beim Aufbau und Bearbeitung eigener steuerungsrelevanter Sachdaten und der Organisation von Raumbezügen

Legende:

von Abt. 802 derzeit nicht erbrachte Leistungen

von Abt. 802 derzeit in geringerem Umfang erbracht als in N oder FÜ

Keine der 3 Städte (auch nicht Nürnberg) erbringt derzeit alle aufgeführten Leistungen.

- bei fachbereichsbezogenen Umfragen sowie Kunden/Nutzer- und Mitarbeiter/innenbefragung

2.6 Allgemeine Statistik-Beratung

- 2.6.0 Allgemeine Statistik-Beratung

2.7 Gemeinschaftsstatistiken

- 2.7.0 Gemeinschaftsstatistiken für Städtetag
- 2.7.1 Gemeinschaftsstatistiken für den KOSIS-Verbund

3. Auftragsstatistiken

3.1 Erhebungen für städt. Dienststellen

- 3.1.1 Statistische Erhebungen für städtische Dienststellen
- 3.1.2 Umfragen für städtische Dienststellen

3.2 Geschäftsstatistiken im Auftrag

- 3.2.0 Geschäftsstatistiken im Auftrag

3.3 Mietenspiegel

- 3.3.0 Mietenspiegel

4. Wahlorganisation

4.1 Stimm- und Wahlbezirkseinteilung

- 4.1.0 Stimm- und Wahlbezirkseinteilung

4.2 Wahlvorbereitung (für Nürnberg)

- 4.2.1 Wahlleitung
- 4.2.3 Wahllokale (Bereitstellung und Ausstattung)
- 4.2.4 Wählerverzeichnis, -Benachrichtigungen, Briefwahl
- 4.2.5 Wahlhelfer-Gewinnung, -Betreuung, -Schulung

4.3 Bürger- und Volksbegehren (für Nürnberg)

- 4.3.0 Bürger- und Volksbegehren

4.4 Schöffen, ehrenamtliche Verwaltungsrichter (für Nürnberg)

- 4.4.0 Schöffen, ehrenamtliche Verwaltungsrichter

5 Querschnittsleistungen

5.1 Statistik-Methoden, Programme, Standards

- 5.1.1 Statistik-Methoden u. Programme: System u. Bereitstellung
- 5.1.2 Statistik-Standards: Entwicklung, Verbreitung, Kontrolle

5.2 Kommunale Fachvertretung bei Bund u. Ländern

- 5.2.0 Kommunale Fachvertretung bei Bund und Ländern